

Rückert, Friedrich: 104. (1838)

1 So oft du wieder treibst, was du einmal getrieben,
2 So oft du wieder schreibst, was du einmal geschrieben;

3 Scheint ein Verständnis erst der Sache dir erstanden,
4 Als hättest du sie gar vom Anfang nicht verstanden.

5 Verstehst du wirklich sie nun erst, und damals nicht?
6 Ich denke sie erscheint dir nur im neuen Licht.

7 Thu denn nicht Unrecht dem, was du gewesen bist,
8 Noch zuviel Ehre dem, was draus geworden ist!

9 Und mache dann von dir auf andre die Anwendung:
10 Steh auch das Licht, in dem sie sehn, nicht an für Blendung!

(Textopus: 104.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3058>)